

Kunstfreunde

Die Kunstfreunde unterwegs

An einem schönen Frühlingstag Ende April haben die Kunstfreunde mit einigen Gästen sich auf den Weg zum Haus am Waldsee in der Argentinischen Allee gemacht. Die schöne ehemalige Fabrikantenvilla dient seit Januar 1946 als Ausstellungsort für internationale zeitgenössische Kunst. Das Haus stellt vor allem Werke von Künstlern aus, die in Berlin leben und arbeiten. Das Haus bietet nicht nur Ausstellungen an, aber auch eine ganze Reihe Veranstaltungen, um Besucher und Künstler einander näher zu bringen. Die Kunstfreunde hatten eine sachkundige Führung mit der Leiterin des Hauses, Dr. Katja Blomberg durch die Ausstellung „Geometric Light“ von Ola Kolehmainen. Der Künstler fotografiert Gebäude von bestimmten Architekten, z. B. Frank Gehry, Alvar Aalto oder Sauerbruch Hutton und stellt diese Fotos im Großformat aus. Manchmal ist nur ein Detail zu sehen, zum Beispiel eine Wand aus Beton oder ein Treppenhaus, manchmal eine ganze Fassade oder wiederum ein ganzer Innenraum als Panorama. Das Resultat ist eine Serie farbig ansprechender Bilder, die viele geometrische und grafische Elemente beinhalten. Der Künstler arbeitet nur mit vorhandenem Licht und bearbeitet die Bilder wenig oder



Am Haus am Waldsee

Foto: Wolfgang Werner und Joachim Witzke

gar nicht im Computer. Besonders interessant war, dass die Architekten Matthias Sauerbruch und Louisa Hutton auch die Farbgebung für die Wände und Decken in den Ausstellungsräumen gestaltet haben. Das hat ein spannendes Umfeld und ein Gesamtkunstwerk geschaffen.

Im Garten vom Haus am Waldsee haben wir anschließend die dort ausgestellten Werke angeschaut. Besonders zu erwähnen wäre das „Loftcube“, eine Art Luxus-Wohncontainer von wo man einen wunderschönen Blick auf den Waldsee hatte. Bei Kaffee und Kuchen haben wir dann unseren Besuch ausklingen lassen.

Über 20 Teilnehmer hatten sich für den Besuch am 26. Juni in der Ausstellung „Evidence“ von Ai Weiwei angemeldet und alle waren gespannt auf die Exponate des weltbekannten chinesischen Künstlers und

politischen Aktivisten. „Evidence“ heißt „Beweismittel“ und genau das sind die Werke. Ai Weiwei's Arbeiten sind seine Art, die Welt auf die Missstände und die gesellschaftlichen Umbrüche in seinem Land aufmerksam zu machen. Wie er selbst sagt, will er „gefährliche Wahrheiten“ publik machen. Er selbst darf nicht ausreisen und er hat nur begrenzt Kontaktmöglichkeiten über das Internet. Er darf aber

unbegrenzt Exponate, auch wenn sie regimiekritisch sind, im Ausland ausstellen. In einer einstündigen Führung haben wir einige Objekte etwas genauer angeschaut und haben uns die Hintergründe erklären lassen. Zum Beispiel haben wir verbogene Stahlträger gesehen, die aus einer Schule stammen, die bei einem Erdbeben zusammengebrochen ist, vermutlich weil sie nicht erdbebensicher gebaut wurde. Wir haben auch Vasen aus der Han Dynastie gesehen, die Ai Weiwei mit Autolack überzogen hat. In diesem Werk, wie in einigen anderen, werden die Spannungen zwischen dem alten und dem neuen China und die verschobenen Wertschätzungen dargestellt.

Mit Hilfe einer Führung oder der vorhandenen Texttafeln kann man einigermaßen die Botschaften der Objekte enträtseln, aber es bleiben sehr viele Fragen offen. Kann man wirklich irgendwas Kunst nennen, wenn der „Künstler“ selbst gar nicht Hand anlegt, sondern fertige Gegenstände ausstellt oder seine Ideen von anderen ausführen lässt? Ist Ai Weiwei wirklich ein großer Künstler oder nutzt er seine Lage aus, um sich selbst zu inszenieren? Wie ist



In der Ai Weiwei-Ausstellung

Foto: Joachim Witzke

die Haltung der chinesischen Regierung ihm gegenüber einzuschätzen?

Auf jeden Fall war die Ausstellung sehr provokativ und alle Beteiligten hatten vieles mitgenommen zum Überlegen und zum Diskutieren.

Helen Werner

ART-elier

in Kladow

**schöne Geschenke
Mode & Accessoires**

Krampnitz Weg 2a

Fon: 0172 93 50 126

Mo-Fr 10-18 Uhr

Sa 10-13 Uhr



Kladower Forum e.V. Kunstfreunde

Wir laden ein zu einem Besuch mit Führung
im **Bundeskanzleramt**
am Samstag, 22. November 2014 um 13 Uhr

Verbindliche Anmeldung bis 27. Oktober 2014
bei Helen Werner. Tel: 3393 6673
E-Mail: werner.helen@t-online.de

Eine Veranstaltung
des Arbeitskreises Kunstfreunde.
Gäste sind herzlich willkommen.



Foto: J. Douglas



Neu !
Friseurservice
im PLZ-Bereich 14089
auch bei Ihnen zu Hause!

Nora

coiffeur

Coiffeur Nora
Alt-Gatow 48 (neben Netto)
14089 Berlin
(030) 22 32 72 21



NEWYORKER Peek & Cloppenburg BiBA

ESPRIT H&M

TALLY WEIL

VERO MODA

s.Oliver

CECIL

Leiser

D

JACK & JONES

Mein Schuh. Meine Welt.

DEICHMANN

Einfach schöner
Shoppen.

Mein Mittendrin.

www.spandau-arcaden.de



**SPANDAU
ARCADEN**